

Harald Alff
Bettina Haller
Stefan Knechtel
Gabriele Sperlich

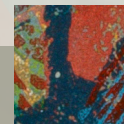
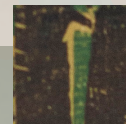
Meisterschülerinnen
und Meisterschüler von
Karl-Georg Hirsch

Ausstellung im Haus des Buches Leipzig

07.09.2026 - 30.10.2026

LEIPZIGER
BIBLIOPHILE } Literatur
Bücher
Grafik

LEIPZIGER BIBLIOPHILEN-ARENÄ e.V.



Vierstimmig – eine Ausstellung des Leipziger Bibliophilen-Abend e. V.

Hochdruck und Buchgestaltung haben eine lange gemeinsame Geschichte. Sie beginnt mit der Erfindung des Buchdrucks, denn am Anfang waren Buchdruck und Hochdruck eins. Aber schon damals wurden den gedruckten Texten als Illustrationen auch Grafiken im Hochdruck beigelegt. Über alle Jahrhunderte hinweg avancierten Holzschnitt und Holzstich zu unverzichtbaren grafischen Mitteln in der Buchkunst. Bis heute erweist sich der Hochdruck als ein elementares Gestaltungsmittel für anspruchsvolle Buchkunst.

Der Leipziger Bibliophilen-Abend e. V. hat seit seiner Neugründung im Jahre 1991 eine Vielzahl von Büchern mit Originalgrafik im Hochdruck herausgegeben. Eine besondere Stellung nehmen dabei die Ausgaben mit Arbeiten von Karl-Georg Hirsch ein. Sein in über sechzig Jahren entstandenes grafisches Werk ist nicht nur maßstabsetzend und einzigartig in der Entwicklung des Hochdrucks insgesamt, vor allem des Holzstichs, sondern ebenso in Buchgestaltung und Illustration. Mit den „Totentänzen“, grafischen Zyklen zu Totentanz-Dichtungen von sechs Schriftstellerinnen und Schriftstellern, hat der Leipziger Bibliophilen-Abend e. V., der Karl-Georg Hirsch zu seinem Ehrenmitglied ernannt hat, auch dessen Opus magnum verlegt.

Tradition allein gibt aber keine Gewähr, dass eine künstlerische Technik auch in Zukunft eine wichtige Rolle für die grafische Kunst wie

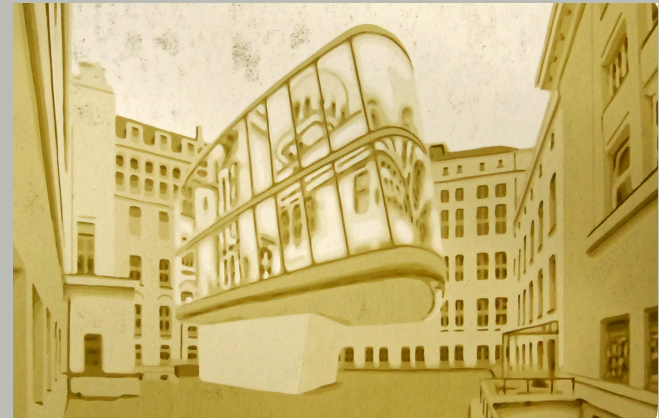
für die Buchgestaltung zu spielen vermag. Sie bedarf wie alle anderen Künste neuer Ideen. Nur wenn aus Schülern neue Meister werden, mit neuen Ausdrucksweisen und erweiterten drucktechnischen Möglichkeiten, bleibt der Hochdruck eine lebendige Kunstform. Dass dies gelungen ist, dafür steht u. a. das ambitionierte Werk von Harald Alff, Bettina Haller, Stefan Knechtel und Gabriele Sperlich, allesamt Meisterschülerinnen und Meisterschüler von Karl-Georg Hirsch.

Den Arbeiten dieser Künstlerinnen und Künstlern ist nicht nur höchste künstlerische Qualität gemeinsam, sondern vor allem eine ganz eigene Bildsprache, die sich deutlich von der ihres Lehrers absetzt. Sie haben im Hochdruck ihre Ideenwelt entwickelt und dafür auch dessen künstlerische Möglichkeiten adaptiert und vorangetrieben. Dabei sind sie nicht stehengeblieben bei einmal gefundenen Ausdrucksformen, sondern erweiterten und veränderten im Laufe der Jahre Motivik und Stil ihrer Arbeiten immer weiter. Harald Alff, Bettina Haller, Stefan Knechtel und Gabriele Sperlich zeigen Wege in die Zukunft des Hochdrucks und vermögen gerade dadurch auch der Buchkunst vielfältige Impulse zu geben.

Harald Alff

Der Holz- wie auch der Linolschnitt ist das Metier von Harald Alff. Unter seinen Händen hat sich gerade der Linolschnitt zu einer filigranen und sensiblen Darstellungsweise gewandelt, die sich vom reinen Schwarz-Weiß löst und feinste Schattierungen und Details wiederzugeben vermag. Sein Weg hat ihn von relikthaften, archaischen Zeichen, die gelegentlich an vorzeitliche Pläne und Muster erinnern, zu Erkundungen urbaner Umwelten geführt. In aufregenden farblichen Stimmungen und ungewöhnlichen Perspektiven begegnen wir städtischen Plätzen und Straßen, die ihre Alltäglichkeit abgelegt haben und auch dem Kundigen als Neuentdeckung erscheinen werden. Architektur mit ihrer Geschichte wird so als Erlebnis menschlicher Bedürftigkeit erfahrbar.

Mit dem Meisterschülerstudium haben sich für Harald Alff die noch ungeahnten Möglichkeiten des Hochdrucks eröffnet. „Obwohl Karl-Georg Hirschs Arbeitsweise eine völlig andere ist, hat er geahnt, dass meine Affinität zur Schichtung und Überlagerung mit dem Hochdruck ein ideales Werkzeug finden könnte.“



1
Relikt 4, Farblinolschnitt, 1996, 35 x 50 cm

2
Deutsche Nationalbibliothek 2, Farbholschnitt, 2012, 50 x 70 cm

Bettina Haller

In ihren Acrylstichen und Holzschnitten spürt Bettina Haller mit großer handwerklicher Fertigkeit den poetischen Momenten unseres Alltags nach. Es sind Bilder vom Außergewöhnlichen, vom Geheimnisvollen, für das uns die Augen geöffnet werden. Ihre Bildkompositionen sind oftmals so gewählt, dass sie über die Grenzen des Formats zu drängen scheinen. Die Grafiken berühren, weil der Betrachter sich aufgenommen fühlt in die dargestellte Szenerie. Häufig gleichen ihre Grafiken Traumbildern, in denen Unerklärliches, Unwirkliches geschieht, das sich nur durch assoziative Annäherungen erschließen lässt. So ist es kaum verwunderlich, dass sie in ihrer künstlerischen Tätigkeit immer wieder von literarischen Texten inspiriert wird.

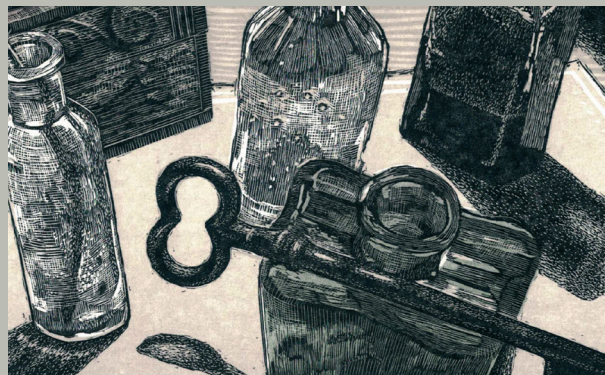
Karl-Georg Hirsch prägte die künstlerische Arbeit von Bettina Haller nachhaltig. Vor allem durch sein eigenes Schaffen und das Erleben seiner Arbeit in der Werkstatt vermittelte er ihr im Meisterschülerstudium das Streben nach „höchstem Anspruch an Bildfindung und grafische Umsetzung als Begleitung von Literatur in typografisch sorgfältiger Gestaltung.“

1

Zu Pablo Neruda: Ode an die Dinge, Acrylstich/Farblinolschnitt, 2020, 11 x 16

2

Unter den Wipfeln ist Ruh` II, Farblinolschnitt, 2023, 42 x 60 cm



Stefan Knechtel

Bei vielen der Holzschnitte Stefan Knechtels erblickt der Betrachter rohe, im Groben gehaltene Landschaften. Allerdings handelt es sich dabei nicht um Abbilder von Gesehenem, sondern in ihnen verschränken sich unauflösbar Äußeres und Inneres, Wahrgenommenes und Gefühltes miteinander. Spannung und Ambivalenz erwachsen aus der Begegnung von Architektur und Figur, von Zeit und Raum. Die Grafiken vertrauen auf die Kraft der Intuition. Sie sind entstanden mit Intuition und bedürfen des intuitiven Verstehens. Stimmungen, Empfindungen, häufig nicht frei von Irritationen, werden an den Betrachter herangetragen. Trotz aller Vielfalt der gefundenen Formen verbleibt die Motivik in zeichenhafter Einfachheit und erreicht gerade dadurch hohe Ausdruckskraft.

Über seinen Lehrer Karl-Georg Hirsch berichtet Stefan Knechtel, wie er ihn oft über kleinen, filigranen Holzstichen sitzen sah. „Präzise und konzentriert bearbeitete er mit seinen feinen Werkzeugen die edlen Hölzer. Dieser Anblick hat sich bei mir eingeprägt und ist für mich zum Arbeitsprinzip geworden.“

1

Korridor, Farbholzschnitt, 2022, 110x80cm

2

Unterbrechung, Farbholzschnitt, 2020, 39 x 76 cm



Gabriele Sperlich

Die Farbe ist für Gabriele Sperlich ein unersetzliches Ausdrucksmittel beim Holzschnitt. Die Arbeiten glühen geradezu in ihrer Farbigkeit. Mittels der Farbwahl in diesen intensiven Grafiken, neuerdings noch gesteigert durch collierte Zusammenstellungen von Drucken oder Druckauschnitten auf einem Blatt, werden Spannung und Bewegung erzeugt. Mit der ganz auf Farbe setzenden Gestaltung entstehen neue Bildräume, häufig in biomorph-organischen Anmutungen. Sie erscheinen als Ahnung von Lebendigem. Immer geht es Gabriele Sperlich darum, widerstrebenden, aber auch korrespondierenden Gefühls- und Empfindungsräumen Ausdruck zu verleihen. Farbrausche als Verweise auf eine bis ins Idiosynkratische reichende Empfindsamkeit.

Gabriele Sperlich hat bei Karl-Georg Hirsch das erfahren, was sie sich für ihr Meisterstudium wünschte, Freiheit, sich unbedrängt auszuprobieren. „Er hat mir, obwohl ich bei ihm erst mit dem Hochdruck begonnen habe, keine Vorgaben gemacht. Seine Kommentare waren sparsam, aber sehr genau.“



1
Quelle, Farbholschnitt/Aquarell/Bleistift/Collage, 2025, 24 x 32 cm

2
Vor den Wassern 1, Farbholschnitt, 2015, 45 x 60 cm

Karl-Georg Hirsch

Das Oeuvre von Karl-Georg Hirsch ist kaum überschaubar. Aus seiner Hand stammen unzählige Arbeiten für Bücher, Mappenwerke sowie Einzeldrucke. Wie kaum ein anderer hat er mit seinen Holzstichen den Hochdruck im Allgemeinen und die Buchkunst im Besonderen in Deutschland und darüber hinaus beeinflusst. Seine Grafiken wenden sich meist figürlichen Konstellationen zu, führen uns diese im wahrsten Sinne des Wortes vor Augen. Die Figuren, die er aufs Blatt bringt, zeichnen sich häufig durch heftige, drastische Bewegtheit und Mimik aus, so als ob die Spannungen keinesfalls übersehen werden sollen. Mit Verdrehungen, Verrenkungen, Verzerrungen verweist er auf Gefährdung und Verletzlichkeiten. In souveräner Manier ringt er den Holzstöcken filigrane Grafiken ab, die Dramatik nicht scheuen und dadurch zu emotionalisieren wissen. Viele seiner Arbeiten haben dabei literarische Bezüge. Mit seinen Holzstichen dringt er zum schmerzhaften Kern von Geschichten und Gedichten vor, zur Widersprüchlichkeit und Fragwürdigkeit menschlichen Verhaltens. Diese Grafiken haben nichts Kontemplatives, sie sind allemal ein Erlebnis.

Aus den Totentänzen: Penner, Holzstich, 2000, 30 x 20 cm



Harald Alf

1963 in Leipzig geboren
1989 – 1994 Studium an der Hochschule für
Grafik und Buchkunst Leipzig
1994 – 1996 Meisterschüler bei Prof. Hildegard
Korger und Prof. Karl-Georg Hirsch

Mitglied von Galerie und Werkstatt hochdruckpartner
lebt und arbeitet in Leipzig

Bettina Haller

1971 in Karl-Marx-Stadt geboren
1990 – 1995 Studium an der Hochschule für Grafik
und Buchkunst Leipzig
1995 – 1998 Meisterschülerin bei Prof. Karl-Georg
Hirsch

Mitgründerin und Betreiberin der Sonnenberg-Presse
lebt und arbeitet in Chemnitz

Stefan Knechtel

1964 in Dessau geboren
1989 – 1995 Studium an der Hochschule für Grafik
und Buchkunst Leipzig
1996 – 1999 Meisterschüler bei Prof. Karl-Georg
Hirsch
1997 – 2024 Lehrtätigkeit an der Westsächsischen
Hochschule Zwickau

lebt und arbeitet in Altenburg

Gabriele Sperlich

1961 in Dessau geboren
1987 – 1993 Studium an der Hochschule für Grafik
und Buchkunst Leipzig
1996 – 1997 Meisterschülerin bei Prof. Karl-Georg
Hirsch

Mitglied von Galerie und Werkstatt hochdruckpartner
lebt und arbeitet in Leipzig

Karl-Georg Hirsch

1938 in Breslau geboren
1960 – 1965 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
1976 – 1989 Dozent an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
1989 – 2003 Professor an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
2022 Ernennung zum Ehrenmitglied des Leipziger Bibliophilen-Abend e. V.